



Achtzehntes Kapitel.

Die Begegnung.

Die Schwestern hatten sich, von dem Waldzauber ange-
lockt, heute wirklich recht tief in das grünende Dickicht ver-
loren, doch Martha besaß einen solch vortrefflichen Ortsinn,
daß sie, als Hannchen ängstlich zu werden begann, bald wieder
die richtige Fährte nach der breiten Waldstraße gefunden hatten.
Sie wandelten nun eine Strecke darauf fort, plaudernd,
singend, sich neckend, es war so tiefe Stille um sie her;
plötzlich blieb Hannchen horchend stehen: „Hörtest du nichts?“

„Nein, Hannchen, was soll es denn gewesen sein?“

„Es klang wie der Klageruf einer menschlichen Stimme.“

„Werkwürdig, ich habe nichts vernommen.“ Sie stan-
den noch eine Weile und lauschten, da jedoch alles still
blieb, setzten sie ihren Weg weiter fort. Auf einmal aber
vernahmen die beiden deutlich das Rasseln eines Wagens
hinter sich. Das war nun nicht gerade überraschend, da
hie und da doch Fuhrwerke durch den Wald kamen. Aber
dieses blieb anscheinend mitten auf dem Wege stehen; noch
verbarg es das Gebüsch, doch tönte nun ein zweiter Klage-